

*auf der suche  
nach dem reell globalen.  
klarenz barlow*

**Zur physischen Ertastung der Erde in Raum und Zeit  
Das Projekt »Glokal!« in Musik und Film**

Etymologisch stammt das Wort *global* vom lateinischen *Globus* ab, ein kugelförmiges Objekt bezeichnend, womit hier der Erdball gemeint ist. Globus selbst scheint seinen Ursprung mit Wörtern wie *Kleben* (im Sinne von »Zusammenrollen«) zu teilen – man vergleiche auch KLUMpen, KonGLOMerat, AgGLUTination sowie nicht zuletzt das englische GLUE (=»Klebstoff«). Es ist in der Tat dieselbe Schwerkraft, die alles Materielle erdwärts »klebhaft« anzieht, die der Erde einst zu ihrer Kugelform verhalf.

Wussten schon die alten Griechen (Pythagoras, Aristoteles, Aristarchos, Erasthenes u.a.), dass die Erde rund ist, so dauerte es bis zur allgemeinen Durchsetzung dieser Erkenntnis noch einmal knapp zweitausend Jahre, und zwar bis zum Zeitalter von Kopernikus und Kolumbus (Ende des zweiten nachchristlichen Jahrtausends bekannte sich auch der Papst öffentlich dazu). Aber während früher die Entfernung zwischen beispielsweise Köln und Kioto durch den Kommunikationsaufwand in Reisewochen, später in Flugstunden bzw. Ferngesprächskosten angegeben werden konnte, hat im Jahre 2000 die digitale Weltvernetzung den Abstand (sprich: Aufwand) für den Normalbürger auf kaum mehr als wenige Mausklicks schrumpfen lassen.

In der heutigen computerbeherrschten Welt spielt im Allgemeinen die Erdkugelform, deren Anerkennung einst hart erkämpft werden musste, kaum noch eine Rolle. Selbst der Zeitonenunterschied zwischen geographisch (in Kilometern oder Längen- und Breitengraden) weit entfernten Städten ist durch die Einführung von E-mail nunmehr praktisch irrelevant: Adressaten-Schlafzeiten, zum Beispiel, brauchen nicht mehr berücksichtigt zu werden.

In der Erfahrung dieser hochgradig virtuell gewordenen »globalisierten« Erde fehlt zunehmend ihr physisches, reell ertastbares Pendant, ihr semantischer Ursprung, »der Globus an sich«. Auch zu bedauern ist das im Zuge der Globalisierung langsame Verschwinden, gar Verschwinden unterschiedlicher kulturspezifischer Ansätze... Logische Adressierung sollte zur besseren Beschaulichkeit und »Realitätsnähe« öfter um die physische ergänzt werden; auch sollten im Betrachten des Ganzen aus den gleichen Gründen dessen Bestandteile nicht außer Acht geraten, im Bild die Pixels, im Schall die Samples, im Globalen das Lokale... »Glokal!«?

51°18'n 6°47'o	<b>DÜSSELDORF</b> DI 23 Nov 11:00 -1H   E1693 [2H00]	±0H
53°21'n 6°15'w	DI 23 Nov 12:00 <b>DUBLIN</b> (2T) DO 25 Nov 20:40	-1H
51°30'n 0°05'w	±0H   BA8091 [1H20] DO 25 Nov 22:00 <b>LONDON</b> (5T) DI 30 Nov 09:00	-1H
40°45'n 74°00'w	-5H   UA957 [8H10] DI 30 Nov 12:10 <b>NEW YORK</b> (7T) MO 6 Dez 11:00	-6H
45°30'n 73°40'w	±0H   AC745 [1H15] MO 6 Dez 12:15 <b>MONTREAL</b> (2T) MI 8 Dez 12:25	-6H
40°45'n 74°00'w	±0H   AC746 [1H17] MI 8 Dez 13:42 <b>NEW YORK</b> (2T) FR 10 Dez 10:15	-6H
41°50'n 87°50'w	-1H   UA659 [2H12] FR 10 Dez 11:27 <b>CHICAGO</b> (4T) DI 14 Dez 11:45	-7H
34°00'n 118°12'w	-2H   UA117 [4H10] DI 14 Dez 13:55 <b>LOS ANGELES</b> (7T) DI 21 Dez 22:15	-9H
33°55's 151°12'o	-5H(+19H)   UA815 [14H25] DO 23 Dez 07:40 <b>SYDNEY</b> (6T) MI 29 Dez 22:15	+10H
21°00's 166°00'o	±0H   QF91 [2H50] DO 30 Dez 01:05 <b>NOUMEA</b> (2T) SA 1 Jan 08:35	+10H
17°50's 149°40'w	+3H(-21H)   SB500 [8H10] FR 31 Dez 19:45 <b>PAPEETE</b> (8T) SA 8 Jan 06:45	-11H
21°00's 166°00'o	-3H(+21H)   SB601 [6H00] SO 9 Jan 09:45 <b>NOUMEA</b> (0T) SO 9 Jan 11:00	+10H
33°55's 151°12'o	±0H   QF92 [3H00] SO 9 Jan 14:00 <b>SYDNEY</b> (0T) SO 9 Jan 18:55	+10H
41°17's 174°45'o	+2H   NZ144 [3H15] MO 10 Jan 00:10 <b>WELLINGTON</b> (4T) FR 14 Jan 16:00	±2H
37°45's 145°10'o	-2H   NZ153 [4H10] FR 14 Jan 18:10 <b>MELBOURNE</b> (4T) DI 18 Jan 15:05	+10H
32°00's 115°50'o	-3H   AN163 [3H55] DI 18 Jan 16:00 <b>PERTH</b> (4T) SA 22 Jan 08:00	+7H
8°45's 115°05'o	±0H   GA727 [3H40] SA 22 Jan 11:40 <b>DENPASAR</b> (3T) DI 25 Jan 21:25	+7H
13°55'n 100°30'o	-1H   GA972 [3H50] MI 26 Jan 00:15 <b>BANGKOK</b> (1T) DO 27 Jan 12:30	+6H
22°38'n 88°21'o	-1½H   AI305 [2H30] DO 27 Jan 13:30 <b>KALKUTTA</b> (1T) MO 7 Feb 13:50	+4½H
13°55'n 100°30'o	+1½H   TG314 [2H25] MO 7 Feb 17:45 <b>BANGKOK</b> (4T) FR 11 Feb 01:25	+6H
50°05'n 8°42'o	-6H   GA972 [12H05] FR 11 Feb 07:30 <b>FRANKFURT</b>	±0H

Abb.1 Flugangaben zur durchgeführten Weltreise

Im Winter 1998/99 beschloss ich, den bevorstehenden Zeitwechsel 1999/2000 als Anlass sowie Station einer zu dokumentierenden, physischen Umrundung des Erdballs zu erleben. Meine Auswahl, was die zu besuchenden Orte anging, fiel grundsätzlich auf Städte, in denen Freunde und Bekannte von mir wohnten. Die Reise sollte von und nach Köln über die britischen Inseln, Nordamerika, Australasien und Indien führen (wobei ich mich offenbar fast durchgehend in vormals britisch beeinflussten Regionen befinden würde!). Als Verkehrsmittel kam für mich nur das Flugzeug infrage; eine Schiffsreise würde zulange dauern (von einem unrealistischen Fußmarsch mit Schwimunterbrechungen ganz zu schweigen). So wurde die Route durch fünfzehn ausgewählte Flughafenstädte abgesteckt, die – ausreichend gezählt und verteilt – einer Erdumrundung durchaus zu entsprechen vermochten. Im Frühjahr 1999 begann ich mit der Hilfe eines Reisebüros die Reise zu planen; ein wichtiges Kriterium war Sparsamkeit: Rückflüge (von denen bisweilen nur der Hinweg genutzt würde) sowie Flugkombinationen unter Berücksichtigung von Fluglinienallianzen wurden bevorzugt gebucht.

Für den besagten Zeitwechsel wurde aus meiner (vom Erlebnisbedarf begleiteten) Erkenntnis der relativen Natur menschlicher Zeitordnung und -einteilung, auch aus Gründen der Flugverfügbarkeit, ein Abstecher in den (übrigens französischsprachigen) südpazifischen Raum vorgesehen: auf die Einführung des Jahres 2000 auf der Insel Neukaledonien sollte ein Flug über die Datumsgrenze folgen, zurück ins Jahr 1999 nach Tahiti zur erneuten Begrüßung des neuen Jahres.

Nachdem alle Buchungen beisammen waren, stellte ich fest, dass die Reise genau achtzig Tage dauern sollte, vom 23. November 1999 bis zum 11. Februar 2000, wodurch dem Vorhaben – zufällig – ein gewisser Verne'scher Aspekt nicht abzusprechen wäre. Abb.1 zeigt eine komplette Auflistung der 20 gebuchten (und tatsächlich – mit den üblichen und ein paar unüblichen Verspätungen – wahrgenommenen) Flüge, mit Ortsnamen und -Lage in Breiten- und Längengrad, Orts-Zeitverschiebung gegenüber Mitteleuropäischer Zeit, Anzahl der Aufenthaltstage, Abflugs- und Ankunftszeit, relative Zeitverschiebung während des Fluges sowie Flugnummer und -dauer.

Zeitlich ging der Dokumentationsplan von der Vorstellung einer im All erstarrten, sich um ihre Nord-Süd-Achse auch nicht drehenden Erde aus. Allein die Bewegung des Reisenden um den so fixierten Erdball wäre hier interessant. Dementsprechend musste auf der Basis folgender Tatsache gerechnet werden: Die Erde dreht sich 360° um ihre Achse in genau 23 Stunden, 56 Minuten und 4,1 Sekunden (ein *Sterntag*). Weil in dieser Zeit die Erde auch eine gewisse, ihrer Umlaufbahn um die Sonne entlang verlaufende Strecke zurück gelegt hat, muss sie sich in 3 Minuten und 55,9 Sekunden um etwa einen weiteren Grad um ihre Achse drehen, bis ein beliebig vorgegebener Ort der Sonne (z.B. bei deren Kulmination) wieder gegenüber steht: es vergehen also durchschnittlich insgesamt 24 Stunden zwischen zwei aufeinander folgenden Sonnenkulminationen (ein mittlerer *Sonnentag*).

Nr	Planzeit (MEZ)	Ort	Ortszeit	Kürzel	Aufnahmezeit(MEZ)
01	22.11.99/16:33	Köln	22.11.99/16:33	22N -----	(Kamera nicht verfügbar)
02	23.11.99/16:29	Dublin	23.11.99/15:29	23N MtHrbt	16:27-28
03	24.11.99/16:25	----	24.11.99/15:25	24N TrntyR	16:22-25
04	25.11.99/16:22	----	25.11.99/15:22	25N TrntyF	16:21-23
05	26.11.99/16:18	London	26.11.99/15:18	26N MdxUni	16:23-28, 16:32-40
06	27.11.99/16:14	----	27.11.99/15:14	27N TrnAlx	16:30-32, 16:33-37
07	28.11.99/16:10	----	28.11.99/15:10	28N Grnwch	16:11-15, 16:25-26
08	29.11.99/16:06	----	29.11.99/15:06	29N Brclne	16:04-12
09	30.11.99/16:02	<Flugzeug>	30.11.99/15:02	30N UA957	16:01-07
10	01.12.99/15:58	New York	01.12.99/09:58	01D GrndSt	16:09-09
11	02.12.99/15:54	----	02.12.99/09:54	02D ERiver	16:21-26
12	03.12.99/15:50	----	03.12.99/09:50	03D L-trn	15:51-56, 16:03-12
13	04.12.99/15:46	----	04.12.99/09:46	04D EmpStB	16:17-22
14	05.12.99/15:42	----	05.12.99/09:42	05D Librly	16:06-17
15	06.12.99/15:38	----	06.12.99/09:38	06D LaGuar	16:02-09
16	07.12.99/15:34	Montreal	07.12.99/09:34	07D Bineri	15:46-50
17	08.12.99/15:30	----	08.12.99/09:30	08D StLaur	15:51-56, 16:00-05
18	09.12.99/15:26	New York	09.12.99/09:26	09D CentPk	15:52-54
19	10.12.99/15:23	----	10.12.99/09:23	10D Newark	15:43-45, 15:49-50
20	11.12.99/15:19	Chicago	11.12.99/08:19	11D Oakdal	15:42-45
21	12.12.99/15:15	----	12.12.99/08:15	12D Lakesh	15:26-30
22	13.12.99/15:11	----	13.12.99/08:11	13D Fulton	15:34-37
23	14.12.99/15:07	----	14.12.99/08:07	14D Orbit	15:11-29
24	15.12.99/15:03	Valencia	15.12.99/06:03	15D Hamptn	15:12-21
25	16.12.99/14:59	----	16.12.99/05:59	16D Hbkfst	15:00-07
26	17.12.99/14:55	----	17.12.99/05:55	17D TVhol	14:47-15:05
27	18.12.99/14:51	S.Barbara	18.12.99/05:51	18D Lagune	15:00-12
28	19.12.99/14:47	----	19.12.99/05:47	19D UCSBch	15:26-29
29	20.12.99/14:43	L.Angelos	20.12.99/05:43	20D Radis1	14:51-54, 14:55-15:01
30	21.12.99/14:39	----	21.12.99/05:39	21D Radis2	14:52-57
31	22.12.99/14:35	<Flugzeug>	22.12.99/05:35	22D Mond	14:37-42
32	23.12.99/14:31	KangValley	24.12.99/00:31	24D KngVly	14:03-05
33	24.12.99/14:28	Sydney	25.12.99/00:28	25D Cthdri	14:39-47
34	25.12.99/14:24	----	26.12.99/00:24	26D Bondi	14:06-11, 16-23, 28-34
35	26.12.99/14:20	----	27.12.99/00:20	27D Darling	14:06-11
36	27.12.99/14:16	----	28.12.99/00:16	28D StVinc	14:17-22
37	28.12.99/14:12	----	29.12.99/00:12	29D KingsX	14:21-29
38	29.12.99/14:08	<Flugzeug>	30.12.99/00:08	30D QP91	14:14-15, 25-31
39	30.12.99/14:04	Noumea	31.12.99/00:04	31D TrCafe	14:00-04
40	31.12.99/14:00	----	01.01.00/00:00	01D QuaiF	13:45-46, 48-55, 14:03-17
41	01.01.00/13:56	Papeete	01.01.00/02:56	01D Manaro	13:16-25
42	02.01.00/13:52	----	02.01.00/02:52	02D Mauro	13:50-55
43	03.01.00/13:48	----	03.01.00/02:48	03D Prllino	13:33-37, 38-42
44	04.01.00/13:44	----	04.01.00/02:44	04D Tiarc1	13:19-25
45	05.01.00/13:40	----	05.01.00/02:40	05D Tiarc2	13:32-39
46	06.01.00/13:36	----	06.01.00/02:36	06J Schiff	13:18-25
47	07.01.00/13:32	----	07.01.00/02:32	07J Essbud	13:34-42
48	08.01.00/13:29	----	08.01.00/02:29	08J Casino	13:30-35
49	09.01.00/13:25	Wellington	10.01.00/01:25	10J MusHtl	13:34-39, 42-49
50	10.01.00/13:21	----	11.01.00/01:21	11J Biliad	12:56-13:00
51	11.01.00/13:17	----	12.01.00/01:17	12J TorySt	13:06-14
52	12.01.00/13:13	L.Tarawera	13.01.00/01:13	13J Tarwra	13:20-25
53	13.01.00/13:09	Wanganui	14.01.00/01:09	14J Wngnui	13:08-13
54	14.01.00/13:05	Melbourne	14.01.00/23:05	14J Elwood	13:20-28
55	15.01.00/13:01	----	15.01.00/23:01	15J Cleopa	13:11-15
56	16.01.00/12:57	Phillip I.	16.01.00/22:57	16J Penguin	12:44-50
57	17.01.00/12:53	Melbourne	17.01.00/22:53	17J RYarra	12:59-13:04
58	18.01.00/12:49	Perth	18.01.00/19:49	18J Benara	12:48-51
59	19.01.00/12:45	----	19.01.00/19:45	19J KngsPk	12:45-53
60	20.01.00/12:41	Fremantle	20.01.00/19:41	20J Frmntl	12:42-50
61	21.01.00/12:37	Perth	21.01.00/19:37	21J IlydePk	12:47-52
62	22.01.00/12:34	Ubud	22.01.00/19:34	22J CWayan	12:22-27
63	23.01.00/12:30	----	23.01.00/19:30	23J Ketut	12:36-50
64	24.01.00/12:26	----	24.01.00/19:26	24J Legong	12:28-41
65	25.01.00/12:22	Denpasar	25.01.00/19:22	25J DPSapt	12:26-32
66	26.01.00/12:18	Bangkok	26.01.00/18:18	26J Fortun	12:19-22, 27-32
67	27.01.00/12:14	<Flugzeug>	27.01.00/16:44	27J AI305	12:18-24, 33-39
68	28.01.00/12:10	Kalkutta	28.01.00/16:40	28J Drachn	12:08-14
69	29.01.00/12:06	----	29.01.00/16:36	29J Waesch	12:03-09
70	30.01.00/12:02	----	30.01.00/16:32	30J Versam	12:00-08
71	31.01.00/11:58	----	31.01.00/16:28	01J EliotR	11:55-12:02
72	01.02.00/11:54	----	01.02.00/16:24	01F Bucmes	11:48-56
73	02.02.00/11:50	----	02.02.00/16:20	02F Erdhof	12:14-15, 16-21
74	03.02.00/11:46	----	03.02.00/16:16	03F Chwrrng	11:53-58
75	04.02.00/11:42	----	04.02.00/16:12	04F 67gate	11:47-54
76	05.02.00/11:38	----	05.02.00/16:08	05F ERdown	11:41-57
77	06.02.00/11:35	----	06.02.00/16:05	06F Mullah	11:25-32
78	07.02.00/11:31	<Flugzeug>	07.02.00/16:01	07F TG314	11:14-22
79	08.02.00/11:27	Bangkok	08.02.00/17:27	08F SiamSq	11:17-25
80	09.02.00/11:23	----	09.02.00/17:23	09F WtArun	11:25-33
81	10.02.00/11:19	----	10.02.00/17:19	10F WatPho	11:14-23
82	11.02.00/11:15	Frankfurt	11.02.00/11:15	11F FftIbf	11:23-30
83	12.02.00/11:11	Köln	12.02.00/11:11	12F Neustr	11:12-16

Vom Zeitpunkt null Uhr am 1. Januar 2000 ausgehend wurde auf Sterntagbasis – zeitlich vor- und rückwärts – die Uhrzeit für jeden Tag der Reise ermittelt, an der die Erdausrichtung den Sternen gegenüber unverändert bleibt. Abb.2 zeigt diese in der 2. Spalte von links in Mitteleuropäischer Zeit (MEZ); Spalte 1 zählt die Tage vom Reisetag 22.11.99 bis zum Tag nach der letzten Fluglandung in Frankfurt (die Reise selbst dauerte somit vom Tag 2 bis 82 – insgesamt 80 Tage). Allerdings wirkt sich auf den Zeitplan der darin unberücksichtigte Erdumlauf um die Sonne schleichend, aber deutlich aus: die Planzeit für Köln – bei der Abfahrt auf 16:33 Uhr gesetzt – findet sich bei der Wiederankunft rückwärts verschoben auf 11:11 Uhr(!).

Abb.2 Information zu den geplanten sowie tatsächlich erfolgten Aufnahmen

Zu jedem in Abb.2 angegebenen Zeitpunkt wurde eine digitale Video- sowie Tonaufnahme vorgenommen, deren Dauer fünf Minuten möglichst nicht unterschreiten sollte – die Länge nach oben war zunächst unbegrenzt. Der genaue Aufnahmeinhalt sollte vor Ort kurzfristig entschieden werden, obwohl z.B. klar war, dass am 1. Januar höchstwahrscheinlich ein Feuerwerk das Sujet liefern würde. Weitere Angaben nach rechts in Abb.2 sind Aufnahme-Orte (25 insgesamt) sowie -Ortszeit (man sieht zum Beispiel, dass beide, durch einen Sterntag getrennte Aufnahmen 40 und 41, jeweils für den ortszeitlichen Neujahrstag 2000 eingetragen wurden).

In den zwei letzten, rechts befindlichen Spalten von Abb.2 sind Angaben über die tatsächlich erfolgten Aufnahmen: für jede der 83 aufgelisteten Aufnahmen gibt es zur Erinnerung ein Kürzel (zu Nr.1: die Videokamera war am Reisevortag erst nach der Aufnahmeplanzeit verfügbar; möglicherweise könnte hier für einen zeitgerechten Ersatz nachträglich gesorgt werden) sowie die tatsächliche Aufnahmezeit: manche Aufnahmen wurden aus inhaltlichen Gründen wiederholt angegangen. Die Aufnahmedauern betragen im Durchschnitt 6 Minuten und erreichten einen Maximalwert von 18 Minuten.

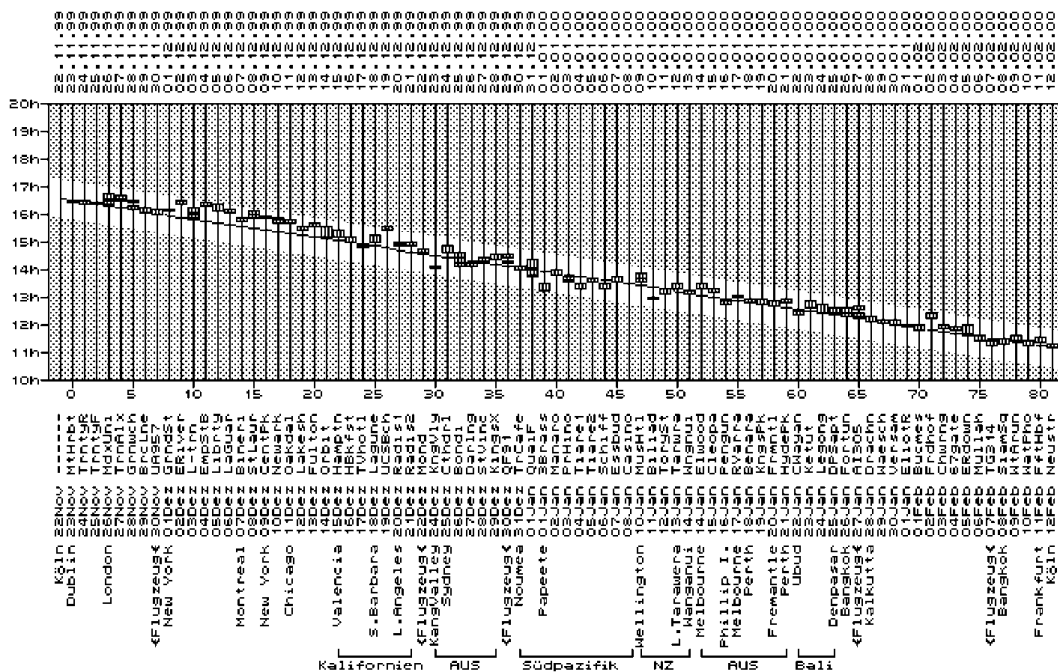


Abb.3 Graphischer Vergleich zwischen Planzeit (schräge Zentralgerade) und tatsächlicher Aufnahmezeit (schraffierte Blöcke)

Aus zwingend logistischen Gründen haperte es des Öfteren auch an der Pünktlichkeit der Aufnahme: das Ausmaß der Verzögerung hielt sich aber in den Grenzen von  $\pm 1/36$  oder  $\pm 2,8\%$  des Planzeitabstandes (=Sterntag), d.h. bis zu maximal 40 Minuten zu früh oder zu spät – s. Abb.3 für eine graphische Darstellung des Vergleichs zwischen der Planzeit und der tatsächlichen Aufnahmezeit; Ortsnamen und Kürzel sind angeführt.

Diese Reise um den Globus müsste erwartungsgemäß etwas *Geodätisches* (= mit kürzestmöglichen Ortsverbindungen) innehaben; mathematische Versuche zeigten einen die Reise begleitenden, am  $45^\circ\text{N } 165^\circ\text{O}$  (nahe Kamtschatka) bzw.  $45^\circ\text{S } 15^\circ\text{W}$  (im Südatlantik)

gepolten Großkreis. Abb.4 zeigt diese Bewandtnis durch eine zylindrisch-äquidistant (= bei horizontal sowie vertikal gleichem Maßstab) projizierte Landkarte der Erde, auf der besagter, durch 45°N 15°W (Nordatlantik) und 45°S 165°O (Südpazifik) verlaufender Großkreis eingezeichnet ist. Ferner sind die 17 eingesetzten, für alle 25 Aufnahmeorte stellvertretenden, am obigen Rand mit Kürzeln versehenen, unten namentlich entschlüsselten Flughäfen als knopfähnliche Gebilde eingezeichnet.

Auch sichtbar sind elf beinahe parallele, großkreisförmige »Dämmerungslinien«: mit in Acht-Tages-Abstand dazugehörigem Datum (hier schon am 21.11.99 beginnend) zeigen – zu den vom Aufnahmeplan vorgegebenen Zeitpunkten – diese in der Westhemisphäre morgendlichen Grenzen zwischen Nacht (links) und Tag bzw. in der Osthemisphäre jene abendlichen zwischen Tag und (rechts) Nacht: da die Reise die Morgendämmerung am 14.12.99 (nahe der 4. Linie von links) in die Nacht, die Abenddämmerung am 26.01.00 (nahe der 3. von rechts) wieder in den Tag hinein tatsächlich überquerte, ist die Nachtregion außerhalb (=oberhalb) dieser zwei Linien hier negativfarblich gezeigt. Nach rechts verschieben sich allmählich die elf Linien, und zwar bis zur winterlichen Sonnenwende (22.12.99) zuerst südwärts, dann wieder nordwärts wegen des jahreszeitlich bedingten Breitengrads der Mittagssonne – interessant ist die Tatsache, dass alle elf Linien zwei gemeinsame Schnittpunkte haben, einem weiteren Polpaar gleichsam, bei 24°W am Nordpolarkreis in der Dänemarkstraße zwischen Grönland und Island bzw. vor der antarktischen Küste bei 156°O am Südpolarkreis.

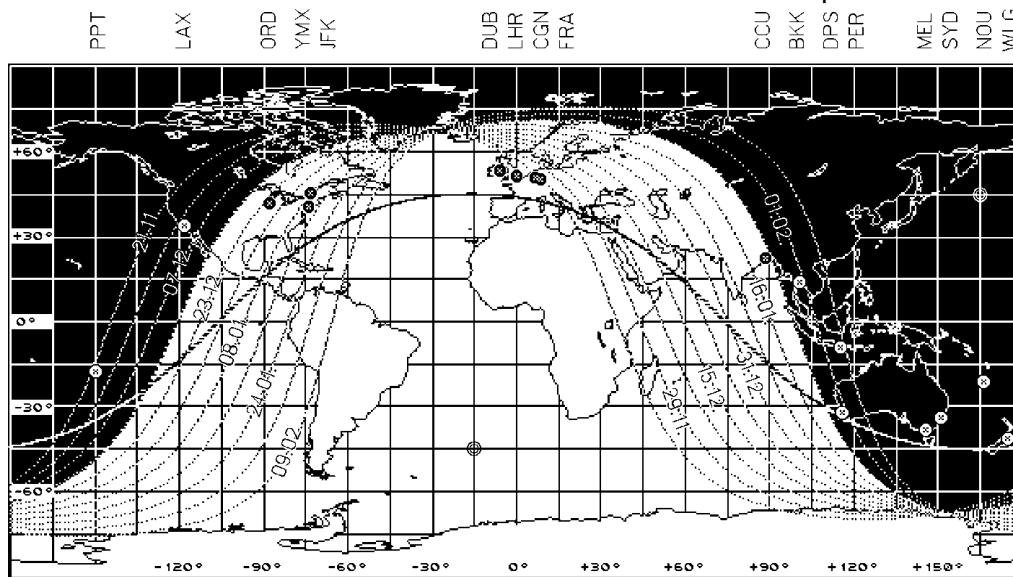


Abb.4 Erdkarte mit der Reise begleitendem Großkreis sowie Dämmerungslinien

LAX:Los Angeles YMX:Montreal JFK:New York LHR:London CCU:Kalkutta BKK:Bangkok MEL:Melbourne WLG:Wellington  
 PPT:Papeete ORD:Chicago DUB:Dublin CGN:Köln FRA:Frankfurt NOU:Noumea DPS:Denpasar PER:Perth SYD:Sydney  
 N.B. – LGW (London-Gatwick) und EWR (Newark/New York): auch eingesetzt aber hier nicht angezeigt

So ist zu ersehen, dass am 15.12.99 der Aufnahmeort Valencia (nahe bei Los Angeles) in sichtbarer Nähe der südöstlich befindlichen Morgendämmerung war; so war auch am 18.01.00 der Aufnahmeort Perth in sichtbarer Nähe der südwestlich befindlichen Abenddämmerung, ein in den Videoaufnahmen auffälliges Phänomen.

Würden die in Abb.4 angegebenen (zufällig, aber interessanterweise äquatorial-symmetrischen) Koordinaten 45°N 165°O bzw. 45°S 15°W den Nord- bzw. Südpol des Erdballs bilden, so würde dieser Großkreises den Äquator bilden, wie in Abb.5 ersichtlich. In

dieser ebenfalls zylindrisch-äquidistanten Projektion verlaufen die 17 Flughäfen im Allgemeinen sichtlich geradliniger von rechts nach links (Alpha bis Omega) in einem 3500 Km breiten Band, dessen untere Grenze Perth, dessen obere Grenze Los Angeles streift. Auch hier ist die Tag-/Nachtregion wie in Abb.4 eingezeichnet.

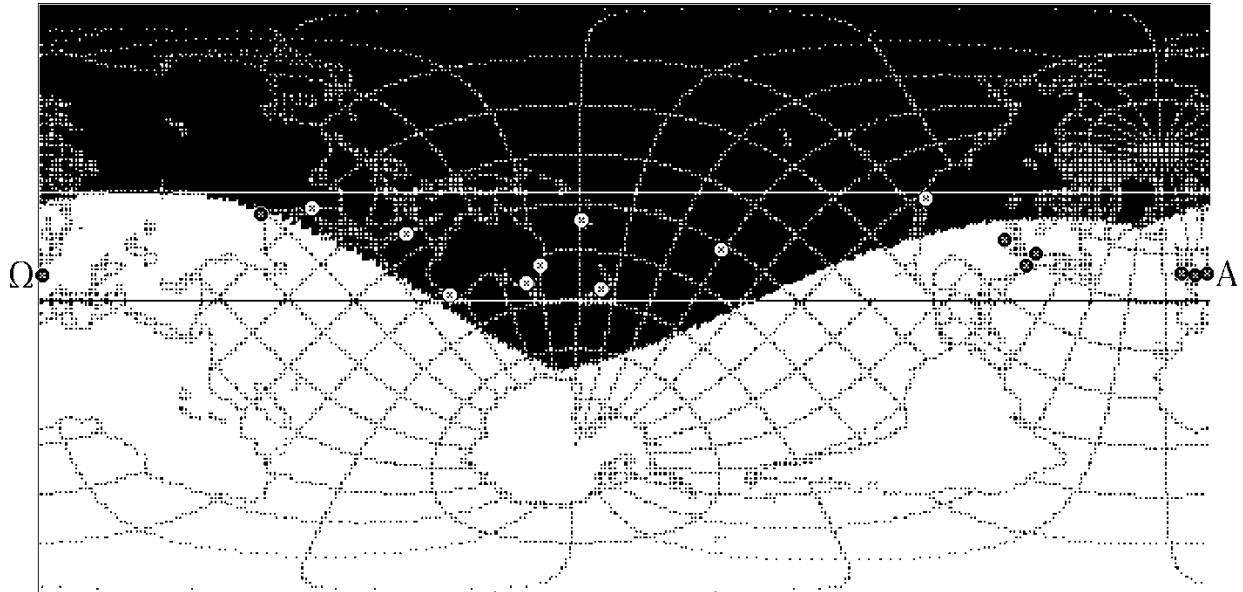


Abb.5 Neuprojierte Erdkarte (»Nordpol« = 45°N 165°O) mit geradliniger Reiseschneise

Zur Komplettierung dieses Berichts ist in Abb. 6 eine polar projizierte Landkarte zu sehen – hier formt der »Äquator« von Abb.5 den äußeren Rand, die 3500 Km breite »Reiseschneise« einen äußeren Ring, innerhalb dessen die 17 Flughäfen allgemein im Uhrzeigersinn (von A bis Ω) verlaufen. Auch hier sind Tag und Nacht angezeigt.

Insgesamt sind zehn Stunden digitales Bild- und Tonmaterial auf diese Weise entstanden. Weitere zwanzig Stunden sind unplanmäßig aufgenommen worden. Es wird beabsichtigt, daraus eine 40-minütige Tonkomposition sowie einen 40-minütiger Film zu erstellen, in denen die oben dargestellte Erdertastung bildlich und klanglich beschrieben wird.

Grundgerüst für diese beiden Arbeiten ist ein Zeitraster, in dem jede fortschreitende halbe Minute schwerpunktmäßig einem weiteren Reisetag entspricht. Beim Einsatz bester digitaler Audio- und Videoverarbeitungsmöglichkeiten sind – analog der »Erinnerung« bzw. »Vorahnung« – kreativ interagierende Überlappungen des Ton- und Bildmaterials eingeplant.

Abb.6 Neuprojierte halbe Erdkarte als Kreis um den »Nordpol« 45°N 165°O

